

Witzenhäuser Klosterregister 1627–1680

von Walter Dietrich

Im Stadtarchiv zu Witzenhausen befindet sich ein Band mit obigem Titel, der trotz seines ehrwürdigen Alters von 300 - 350 Jahren noch in einer recht guten Verfassung ist. Es handelt sich um eine Art Geschäftsbuch, die Sammlung von Blättern einer kaufmännischen Buchhaltung, auf denen von Jahr zu Jahr, und zwar mit ziemlicher Vollständigkeit – leider fehlt gerade das Friedensjahr 1648, das vom Buchhalter einfach übersprungen zu sein scheint, ohne daß sich an der ohnehin festliegenden Ordnung der Forderungen und Verpflichtungen etwas veränderte – es sind immer wieder Zinsforderungen und regelmäßige Ausgaben und Verpflichtungen der ehemaligen Klosterverwaltung.

Es ist mancherlei an diesem Bande interessant, und gerade an den scheinbaren Nebensächlichkeiten gewinnen wir einen Blick in die Zeit, in der es geführt wurde und sind erstaunt über diese Ordnung inmitten der Schrecken eines jahrzehntelangen Krieges. 1627, das Anfangsjahr der Bucheintragungen, liegt genau ein Jahrhundert nach der Säkularisierung der Klosterbesitzungen in Hessen, d.h. nach der Übernahme durch den Staat oder den Landesherrn. Damals kam auch St. Wilhelm in Witzenhausen in die Verwaltung des hessischen Landesherrn. Um 1628 gehörte Witzenhausen zu Hessen-Rotenburg. Der Schultheiß als Beamter der fürstl. Rotenburgischen Regierung war auch mit den Verwaltungsaufgaben von St. Wilhelm betraut und hatte die alljährlich aufgestellte Rechnung „abhören“ zu lassen, was meist in Rotenburg, manchmal aber auch in Witzenhausen oder Kassel geschah.

Wenn gelegentlich festgestellt wird, daß das Witzenhäuser Kloster neben seinen mancherlei Aufgaben, die – neben dem geistlichen Auftrag – sehr wesentlich landwirtschaftlich und gewerblich bestimmt waren, auch noch eine Art Bankgeschäft betrieben habe und in seiner Blütezeit als das „Bankhaus Witzenhausens“ anzusehen sei, so haben wir in diesem Klosterregister noch eine große Anzahl Beweise dafür, was sich zeigen wird, wenn wir uns nur einen Jahrgang der Eintragungen ansehen. Wir begegnen dabei einer Fülle von Namen, von denen viele auch heute noch in Witzenhausen und im Werratal vorhanden und geläufig sind, die alle, wenn auch eine kleine Schuld an das Kloster hatten in Form eines Darlehens auf ihrem Haus, eine Landpacht, eine Wiese, ein „Gärtlein“ oder einen Baumgarten und die dafür ihren Zins oder ihre Pacht, die sie möglicherweise früher an das Kloster zu zahlen hatten, nun an den Schultheiß, bzw. das fürstliche Rentamt leisteten.

Und da begegnet uns nun ein Zustand, der, an heutigen Werten gemessen, fast wie ein Wunder erscheint, daß nämlich sowohl Schuldbetrag als auch Zinswert, die sich in einem Zeitraum von genau 53 Jahren vergleichen las-

sen, sich kaum veränderten. Da aber nicht anzunehmen ist, daß es in diesem halben Jahrhundert keine Todesfälle gegeben hat, so läßt sich daraus schließen, mit welcher Sicherheit man rechnen konnte bei einem Darlehen auf einem Haus oder einem Stück Land. Hin und wieder erscheint dann auch der Zusatz „erben“ oder „Erben“, aber mit den konstanten Zahlen hat das nichts zu tun.

Die Zahlungstermine waren unterschiedlich und in besonderen Fällen angegeben mit „Trium Regum“ – Dreikönigstag, Weihnachten oder einem bestimmten Sonntag im Jahr, nach denen sich das Kirchenjahr ordnete. Hin und wieder gab es einige Schwierigkeiten mit der Währungsumrechnung, da die Stadt Göttingen eine andere Währung hatte als Hessen oder Witzenhausen.

Die fälligen Beträge wurden durch Boten eingezogen und daher erscheint in der Ausgabenspalte auch immer die Position „Bottenlohn“. 1 Gulden und 9 albus mußten jährlich für diese Wege aufgewendet werden.

Eine Pensionsverpflichtung an den Kloosterverwalter gab es auch, und es war ein ganz beachtlicher Betrag, der dafür Jahr für Jahr ausgeworfen werden mußte.

Fruchtlieferungen an den Pfarrer von Großalmerode scheinen auf eine alte Verpflichtung zurück zu gehen. Er empfängt alljährlich 3 Viertel Korn und 3 Viertel Hafer. (1 Viertel = ca. 160 Liter)

Es sind recht farbige Blätter der Zeitgeschichte, die sich da vor uns auftun, zusammengeheftete Zeugnisse einer dunkelen Epoche unserer Vergangenheit. Aufgeschrieben wurden sie 1627 - 1645 vom Schultheiß Hermann Stückradt und von 1646 - 1665 vom Schultheiß Sigmundt Laubing, der seit 1663 Oberschultheiß war. Aus den späteren Jahren fehlen die Namensangaben. Nun ist es uns zur Betrachtung und Durchsicht überlassen, lebendige greifbare Geschichte Witzenhausens.

Witzenhausen Closter Register

deß Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Hermann Landgraffens Zue Heßen, Graffen Zue Catzenelnbogen, Dietz, Ziegenhain und Nidda Meines gnädigen Fürsten und Herren, über Innahme und Ausgabe Geldt und Frucht Angefangen den 1 ten January und geschlossen den letzten Decembris Anno 1627

Berechnet durch den Schultheißen Hermann Stückradten den 17ten Feby 1628

Innahme Stendig Geldt 20 fl gefallen Järlichs bei beyden Melchiorn gevattern von Bodenhausen Wilckens Und Otto Heinrichs S. Söhnen, aufs Michaelis, Und gibt ein jeder Zehen gulden.

Innahme stendig Geldt von den Ratheusern Zue Witzenhausen, Allendorff und Göttingen

21 fl 9 albs 8 hl. So meinem gn. He. alle Jahr Vom Rathhause Zue Witzenhausen Gefallen, ins Closter allda gehörig Und aufs Trium Regum des 1628 Jahrs fellig Vor den alhir Zur Innahmegesetzes, wie soches Landtgraff Wilhelms Hochlöbliches gedächtnis im J. 73 selbsten also in gnaden verordnet.

Witzenshäuser
Closter Register

Des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten
und Herrn Hermann Landgraffens zu
Hessen, Grafen zu Sayn und Hagen, Diez
Ziegenhain und Widda, Kleines gna-
den Fürsten und Herren, über Finck,
meiner Ausgabe beistand

Am 17. Januar 1654
gezeichnet in
letzten De.
Cembria

Anno, 1654

Bezeichnet durch den Schriftführer Hermann
Stückraden den 17. Febr. 1654

18 fl 16 albs Gefallen meinem g. He. Und je vom Rahthause Zue Allendorff sindt Verschieden Michaelis dieses 1627 Jahrs fellig gewest.

3 1/2 fl Zu 20 Marien gefallen Järlich Vom Rahthause Zue Göttinge auf Laetare dieses 1627 Jahrs fellig gewesen thun an heßische Wehrung 2 gulden 10 alb 2 Pfennige.

Summa Innahme Geldt von bemelten dreyen Rahthäuser
thuth 43 fl 17 albs 8 hl

Innahme stendig Geldt von allerhandt Entzeln Ziensen mehrenteils von Ausgelehntem Gelde

1 fl	Henrich Scheinhauß Von Allendorff Von 6 1/2 ackern landes Under der Garb auf 2 fl Capitall
1 fl 6 albs	Bernt Sperling zu Witzenhausen Von 20 fl auf seiner Behausung am Markt.
2 fl 13 albs	Hanß Richter Von 50 fl auf seiner Behausung am Markt
1 fl 13 albs	Sonder Opfermann Frantz Hahns Von 30 fl auf ihrer Wiesen.
1 fl 6 albs	Wilhelm Fahrenbach Von Roßbach Und eitell Sterners Von 20 fl auf einer Wiesen Zu nider Roßbach gibt jeder 18 albs.
1 fl 6 albs	Henrich Sperlings erben Und Henrich Kilfer Von 2 acker lands am S. Johannis Berga uff 20 fl Capitall
1 fl 12 albs	Berthold Gose Von 20 goltg. auf seinem Hause
1 fl	Christoffel Krümmel Von 20 fl auf seinem Hause
1 fl	Cyriax Trencketrock Von 20 fl auf 2 acker landes am Sulzberge
	Late 12 fl 4 alb

(S. 6) Innahme stendig Geldt

1 fl	Hanß Borntreger Von 20 fl auß 1/2 acker landt hinder S. Johannis Berge
1 fl	Conrad Fischers R Von 20 fl auß einem Baumgarten gegen der Becker- mühlen Und einem ackerlandt hinder dem holen Wege
20 albs	Wilhelm Fahrenbach Von einem Stücke Hulz Zu Nidderroßbach
13 albs	Wilhelm Krümmel Von 10 fl auff einem garten gegen der Sandkaulen
13 albs	Lipß Krämer Von 10 fl auff seinem hause gegen dene Kirchhoffe
13 albs	Caspar Borntreger Von 10 fl auf seiner behausung in der Brückenstraßen
13 albs	Henrich Kabry Von 10 fl auf seinem Hause
13 albs	Elisab Drebing Von 10 fl auf seiner Behausung
13 albs	Dietz Bürgers Erben Von 10 fl auf dem hause
13 albs	Curt Wageners R Vor 10 fl auf ihrer behausung
13 albs	Martin Zöller Erben Von 10 fl Vom hause in der Kirchstraße
13 albs	Hanß Hotzdorf Von 10 fl vom hauße
13 albs	Hanß Vilmars R. Von 10 fl auf ihrer behausung
	gibt Late 7 fl 20 albs.

(S. 7) Innahme Stendig Geldt

13 albs	Valtin Kuckeisen Von Allendorf Von 10 fl auf seinem hauße
13 albs	Christian Borken s R. Von 10 fl auf d. ackerlandt unter der hart
18 albs 7 hl	Hans Burkhardt Von 12 fl auf seinem hause
15 albs	Curt volckmar Von 11 1/2 fl Von seinem baumgarte vorm Walberthor
16 albs	Jost Wegbarg Von 10 fl auf seinem hause in der Walberstraße
16 albs	Hrn Johan Jacobi Von Zehen fl auf ihrer Wiesen gegen Unterrieden Und einem gärtlein an der Wehra

21 albs	Christoffell Geilfueßen R Von 16 1/2 fl auf einer Wiesen gegen Unterrieden Und einem Gärtlein an der Wehra	
9 albs	Jörge Kramer Von 6 fl auf einem ackerland vor S. Michaelis acker	
8 albs	Henrich Bertholde Und Curt Rode Von 6 fl auf ihrem hause	
8 albs	Michael Rolland Und Curt Wageners R Von 5 fl auf seinem Gärtlein am S. Johannisberge	
6 albs	Lucas Josephs R Von 5 fl auf einem ackerlandt in S Michaelis	
	Late	5 fl 13 alb 11 hlr

(S. 8) Innahme Stendig Geldt

6 albs 8 hl	Martin Füllgrabe Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Hanß Groman R Von 5 fl aufm hause	
6 albs 8 hl	Gunter Borkenstam Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Casper Beyer Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Henrich Sperlings erben Von 5 fl auf einem ackerlandt in S Michaelis acker	
6 albs 8 hl	Hans Rösiges Erben Von 5 fl auf seiner Steinkammer	
6 albs 8 hl	Herman Giger Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Michael Hochut Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Hanß Tauben Erben 5 fl auf ihrem hause	
6 albs 8 hl	Hanß Meyer Von 5 fl auf seinem hause	
6 albs 8 hl	Hanß Werner Von 5 fl aufm hauße	
6 albs 8 hl	Wilhelm Bötzer Von 5 fl auf ihrem hauße	
6 albs 8 hl	Hans Hollen S erben Von 5 fl auf dem hause an der Gelster	
6 albs 8 hl	Hans Wißkeman Von 5 fl auf seiner Behausung	
	Late	3 fl 22 alb

(S. 9) Innahme Stendig Geldt

5 albs 4 hl	Christoffel hans Kümper Von 4 fl auf ihrem garten hinder dem S Johannis berga.	
4 albs	andreaß Zeitgenung Von 3 fl auf seinem hause	
2 albs	Henrich Kannengießers R Von 1 1/2 fl auf ihrem hause	
2 albs	George hans Kümper Und Severin Von de ahr Voss 1 1/2 fl auf ihrem graben Berga an der Gelster	
1 fl	Der Raht Zu Witzenhausen Von der Nidermöhlen auf Trium Regum (Dreikönigstag 6.1.) Ao 1626 fällig.	
2 albs	Bernhart Ritter Von 1 1/2 fl Von seinem berge auf dem graben an der Gelster	
2 albs	Bernhart Hochut Von 1 1/2 fl auf einer Wiesen Vor der Strenge	
	Late	1 fl 17 alb 4 hl

Summa aller Entzelen Ziensen thut 30 fl 25 alb 11 hlr

(S. 10) Innahme stendig Geldt Von Closter Reinhausen

3 fl	Gefallen aus demselbigen Closter seindt 3 Göttingsche Mark zu Mariengr. auf Michaelis fellig thun heßischer Wehrung	2 fl 12 albs
------	---	--------------

Summa Stendiger Und vnstendiger Innahme Geldt thuth 97 fl 12 alb 7 hl

(S. 11) Weiter Innahme Geldt Von Abgelästem Capitall
Aus Fürstlicher Rentkammer

Summa der weiteren Innahme Geldt thueth	0
---	---

Summa Summarum aller Innahme Geldt dieses Registers thueth	97 fl 12 alb 7 hlr
--	--------------------

(S. 12) Ausgabe Geldt

3 fl 25 alb 6 hl Geschoß denen Von Witzenhausen
Der Stat Witzenhausen Von dem Closter Undt seinen liegen-
den Güthern auf Trium Regum Ao 1627 fällig gewesen

3 fl 12 alb 9 1/3 hlr Abgang am Gelde
Gehen ab an den 3 1/2 fl Vom Rahthause Zu Göttingen nach
dem dieselbigen in der Innahme Zue 26 albs gesetzt, aber
weit höher als Zu 20 Mariengr. erhoben werden.

(S. 13) Ausgabe Geldt – Bottenlohn

8 alb Von den Zinsen Zu Allendorff zu erheben Vnd einzufördern
12 alb Von den Göttingschen Zinsen Zu erheben
12 alb Von den Zinsen bei denen Von bodenhausen ein Zu fordern
4 alb Von denen Griehäusern Zinsen ein Zu nehmen

Summa Bottenlohn 1 fl 9 alb

Summa Ausgabe Geldt aufs Closter gangen 6 fl 11 alb 3 1/3 hlr

(S. 14) Weiter Ausgabe Geldt

Verschriebene Pension

40 fl 12 alb

Sindt an Stat 48 goltg Zu handen dem Closter Verwalter in
Witzenhausen Zu S. Wilhelmy in Maßen also Verwilliget auf
Weihnacht fällig gewesen laut Quittung entrichtet Und
bezahlt.

Summa per se

Türckensteuer 0
Landsteuer 0

3 fl

Wurden Vom Closter Reinhausen Vor enthalten an 3 Göt-
tingschen Marken seindt 2 fl Zu 26 Mariengr, Werden alhier
Zur ausgabe gesetzt Und ist d. Zinß nun mehr Von (15) 87 bis
auf dieses 1627 Jahrs, noch hinderständig

Summa der weiteren ausgabe Geldt thut 51 fl 12 alb

(S. 15)

Summa Summarum Aller Ausgabe geldt dieses Registers thuth

57 fl 23 alb 3 1/2 hlr

Innahme Und Ausgabe geldt vergliechen überwiegt Innahme die Ausgabe mitt 39 fl 15
alb 3 1/3 hlr

Dieser Recehs Wirdt in der amptsrechnung Zur innahme gesetzt Und berechnet.

(S. 16)

Innahme Stendig Korn

3 Viertell Korn geben Hans Clobes Und Werner Roddehaus Vor etlicher länderey Zu Wizen-
hausen.

Ausgabe Korn

3 Viertell dem Pfarrherrn Zu Groß Almaroda laut Quittung
vergleicht sich

Innahme stendig hafer

3 Virtell geben hans Clobes Und Werner Rodehaus Von gemelten länderey

Ausgabe hafer

3 Virtell dem Pfarrherrn zu Groß almaroda laut Quittung
vergleicht sich